

7. Alte Burgruine.

H. 4'' 4''', Br. 5'' 2''.

Ebenfalls für Meyer um 1835 radirt. — Einsame bergige Landschaft mit einer alten Ruine auf einem rings von Eichen, Fichten und andern Bäumen eingeschlossenen Fels. Die Ruine besteht aus einem verfallenen runden Thurm und einem Stück Gemäuer. Auf dem Thurme wächst ein Bäumchen. Rechts unten am Abhange ruht ein Hirt mit einer Ziegenheerde. Unten links im Boden Wagners Zeichen.

8. Parkpartie mit alten Eichen und Zaun.

H. 4'' 9''', Br. 7'' 1''.

Partie aus dem Thiergarten bei Meiningen. Für Meyer in Hildburghausen 1836 radirt. — Alte mächtige Eichen und andere Bäume, durch einen Zaun eingeschlossen, bedecken den Mittelgrund der Landschaft. Das Terrain ist vorn uneben. Eine Bäuerin, mit einem Korb hinter dem Rücken und einem Krug in der Hand, schreitet auf einem Wege gegen vorn, ein Bauer sitzt ausruhend an diesem Wege. Rechts zur Seite des Thiergartens schweift der Blick über ein Kornfeld in die Ferne. Gegen die Mitte vorn im Boden des Meisters Zeichen *C. W. f.*

I. Abdrücke. Vor der Schrift.

II. Mit der Zahl XXXVI rechts oben im Rand.

III. Mit den Inschriften MALER-RADIRUNG VON WAGNER im Unterrand, und M^s C. L. No. 1582 links im Oberrand. Retouchirt. Eichen und Luft sind kräftiger schattirt. Die weisse Stelle auf dem Boden hinter dem Rücken des ausruhenden Bauers ist zugelegt.

9. Die beiden Häuser am Walde.

H. 4'' 10''', Br. 7'' 1''.

Partie am Thiergarten bei Meiningen, ebenfalls für Meyer in Hildburghausen 1837 radirt. — Ueppiger, dichter Wald bedeckt den Hintergrund, vor demselben liegen in der Mitte zwei Häuser und gegen rechts eine zu ihnen gehörende Scheune. Auf dem grasigen Vorplatze ruht ein Hirt bei seiner Schaf-